

Mit Funktionsstelle mit auf Klassenfahrt?

Beitrag von „McGonagall“ vom 4. Juni 2025 23:19

Mein iPad weigert sich gerade, nach meinen Wünschen Zitate einzufügen, deshalb antworte ich einmal in Kombination auf Kris 24 und Quittengelee.

Wenn du, [Kris](#), als Chemielehrkraft Aufsichten übernehmen musst, obwohl das organisatorisch nicht nur schwer möglich ist, dann tut mir das Leid, dann läuft da was falsch.

Ich habe wohl sicher nicht „Nicht -Qualifizierte“ gemeint, sondern die, die eben keine Ressourcen dafür haben. Scheinbar gehörst du als Chemie-Lehrkraft auch dazu. Ich würde mich freuen, wenn du mir sagst, wo ich von „Nicht-Qualifiziert“ gesprochen habe, und wo ich vor allem dich als „Nicht -Qualifiziert benannt habe? Wenn ich dich irgendwo so bezeichnet habe, entschuldige ich mich hiermit dafür - ich persönlich finde keinen Hinweis darauf.

Aus dem GS-Bereich kommend kann ich übrigens in keiner Weise beurteilen, ob Chemie- LK Ressourcen für Aufsichten haben. Dann lässt sich vielleicht aber für deine Schule feststellen, dass da etwas nicht gut funktioniert.

Ich unterrichte übrigens nicht ein Drittel, sondern die Hälfte meiner Stunden. An Grundschulen - und das weißt du vermutlich nicht - ist die Entlastung nicht so groß. . Auch das ist noch mal ein Unterschied zu weiterführenden Schulen. Und ich habe eine eingeteilte Aufsicht, habe auch weiter oben beschrieben, dass niemand mehr von mir erwartet. Ich nehme deinen Unmut mal als allgemeinen Unmut wahr und denke mal darüber nach, woher der kommt - du vielleicht auch?

[Quittengelee](#): Natürlich habe ich Gespräche auch nach 11 Uhr, aber wenn die Jugendförderung, der Bürgermeister, die Schulrätin, die Schulpsychologin usw mir nur das Fenster von 10-11 anbietet, kann ich nicht die Pause verschieben. An meiner Schule ist das alles gar kein Problem, ich wollte an dieser Stelle auch nur Verständnis dafür aufbringen, dass Funktionsinhaber nicht die Zeit mit Däumchendrehen verbringen, sondern dass es Gründe für bestimmte Termine gibt, an denen häufig auch mehrere beteiligt sind, und dass die Aufgaben der eSL/SL oft nicht in den Stundenplan einer Schule pressen lassen.

Im Übrigen übernehme ich Aufgaben nicht, weil sie kein anderer übernehmen kann, sondern weil es eine Übereinkunft gibt, dass ich mich mit übergriffigen Eltern, mit Plänen, Konzepten, Planungen für Projektwochen, Schulentwicklungsaufgabe etc beschäftige und die Kollegen eben die Aufsichten übernehmen. Wäre das nicht so, müsste man eben anders verteilen. Aber wie gesagt, ich erhalte A14 und unterrichte 14 Stunden. Ich picke mir nicht die Rosinen raus, sondern übernehme die Aufgaben, die die Kollegen von mir erwarten. Würden sie von mir erwarten, dass ich mehr Aufsichten übernehme, würde ich das tun - aber dann würde ich eben andere Aufgaben nicht machen - das ist doch logisch, oder?

Ich suche mir nicht aus, wozu ich Lust habe, was ich als Vorteil für mich sehe, sondern ich

übernehme die Aufgaben, die sonst keiner macht, halte dem Kollegium den Rücken frei, arbeite Entscheidungen, Aufträge etc. ab - das muss ich nicht, das lässt sich auch alles anders organisieren. Dann übernehme ich auch Aufsichten. Es herrscht aber absoluter Konsens über die Aufgabenverteilung. Deshalb ist mir nicht ganz klar, weshalb ihr beide euch gerade angegriffen fühlt. Mein Wunsch war, mehr Verständnis füreinander aufzubringen. Das hat bei euch nicht funktioniert. Ich gehe also zumindest mit bei der Feststellung, dass ich in diesem Thread einige Foris von einer ganz anderen Seite kennenlernen...